

FDP-Fraktion Dötlingen, Am Speelbrink 1, 27801 Ostrittrum



Gemeinde Dötlingen

Frau Bürgermeisterin Antje Oltmanns

Hauptstr. 26

27801 Dötlingen

GEMEINDE DÖTLINGEN				
17. Feb. 2022				
BM	1	3	6	

Verkehrssituation in Hockensberg

Nr. 2/2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
liebe Antje,

nach unserem Vororttermin mit den Anliegern in Hockensberg, möchten wir unserem Antrag vom 19. Januar 2022 folgendes hinzufügen:

Die Unzufriedenheit der Anlieger war deutlich zu erkennen. Sie befürchten genau wie wir, dass sich die neue Straßenführung der Iserloyer Straße zu einem Unfallschwerpunkt entwickeln wird.

Der Vororttermin hat uns noch mehr in unserer Meinung gestärkt. Auch der Verkehrsunfall in der letzten Woche ist aus unserer Sicht eine Ursache aus der jetzigen Verkehrssituation.

Wir beantragen

- für die gesamte Iserloyer Straße bis zum Bahnübergang Aschenstedt eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h
-
- von der B 213 bis zur Straße Am Bach beantragen wir eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h
-
- ein absolutes Überholverbot mit durchgezogener Linie von der B 213 bis zur Straße Am Bach
-
- eine bessere Ausschilderung für die Fahrradfahrer und Fußgänger, damit diese die Iserloyer Straße gefahrlos an der markieren Stelle überqueren können
-
- die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung für den Rahmanns Weg und die Aufstellung eines Spiegels, damit Fahrzeuge, die aus dem Rahmanns Weg kommen, besser die Iserloyer Straße einsehen zu können.

Damit möchten wir mehr Sicherheit für den Einmündungsbereich des Gewerbegebietes, den Kreuzungsbereich Rahmanns Weg/Brakland und für den Übergang für Fußgänger und Radfahrer erreichen.

Unsere Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h bis Aschenstedt begründen wir mit der durchgehenden kurvenreichen Straßenführung. So landen fast regelmäßig Fahrzeuge im Garten der Familie Brandes an der Iserloyer Straße/Ecke Stedinger Weg. Aus diesem Grund müsste der Bereich eigentlich schon als Unfallschwerpunkt angesehen werden.

Die Einbahnstraßenregelung im Rahmanns Weg muss wieder aufgehoben werden. Die Landwirte beklagen, dass sie nicht mehr zu ihren Feldern über den Rahmanns Weg fahren können, sondern über die B 213 fahren müssen. Ein zusätzliches Gefahrenpotential, da es auf der B 213 bei einer zulässigen Geschwindigkeit von 100 km/h keine Abbiegespur in Richtung Dötlingen gibt. Der Landwirt Holtmann, wohnhaft Ecke Rahmanns Weg/Iserloyer Straße muss ebenfalls diesen Umweg über die B 213 fahren, um die Flächen vor seinem Haus zu erreichen. Das ist für uns ein unhaltbarer Zustand.

Weiterhin bitten wir um Auskunft, warum an der Einmündung Rahmanns Weg keine Verrohrung für das anfallende Regenwasser verlegt wurde. Die Bäume an der Kreuzung stehen z. Zt. im Wasser und das gesamte Oberflächenwasser der Iserloyer Straße und der Straße Brakland schießt über die Straße Rahmanns Weg auf die Weide von Herrn Holtmann. Eine stetige und wirtschaftliche Nutzung seiner Flächen ist so nicht möglich.

Was sind die Grundlagen der jetzigen Verkehrsregelungen? Die ganze Straßenführung sollte unbedingt noch einmal von den Planern überarbeitet werden.

Wir bitten um Beratung im nächsten Ausschuss für Infrastruktur und Energie

Mit freundlichen Grüßen

Die FDP-Fraktion

Ulrike Boyens, Sabine Schütte, Claus Plate

